

Herbstveranstaltung 2017

Neue Mitbürger/ innen im ländlichen Raum

Tagung



Veranstaltungsort:

Bildungshaus Lichtenburg,
Vilpianer Str. 27, 39010 Nals

Parkmöglichkeit und Anfahrt:

Direkt vor Ort
www.lichtenburg.it/kontakt/anfahrt

Anmeldung und Information:

info@plattformland.org
+39 0471 999 335

Anmeldeschluss:

Montag, 20. November 2017

Veranstalter:

Plattform LAND

Piattaforma per il rurale

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5

39100 Bozen (BZ)

Telefon: +39 0471 999 392

Telefax: +39 0471 999 329

info@plattformland.org

www.plattformland.org



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Bildnachweis: Shutterstock

Eine Veranstaltung der

Plattform LAND

Piattaforma per il rurale

Mittwoch,
22. November 2017
Bildungshaus
Lichtenburg, Nals



Abendprogramm

19.00 Uhr **Begrüßung**

Andreas Schatzer, Präsident Plattform Land

„Immigrazione nell’arco alpino - dal passato fino ad oggi“

Prof. Andrea Membretti,

Universität Milano-Bicocca

„Vielfalt der Zuwanderung – Chancen und Herausforderungen in der Praxis“

Gabriele Greussing, Allianz in den Alpen, A

„Wirtschaft & Zugezogene im ländlichen Raum“

Georg Theiner, Fructus

Kurze Statements von Zugezogenen

Diskussion mit dem Publikum

Auftrag und Ausblick

Arno Kompatscher, Landeshauptmann Südtirol

20.45 Uhr **Ende der Veranstaltung und Umtrunk**

Moderation: *Ulrich Höllrigl, Geschäftsführer Plattform Land*

Neue Mitbürger/innen im ländlichen Raum

Die Plattform Land, in welcher der Gemeindenverband, der Bauernbund, die Wirtschaftsverbände, der Raiffeisenverband, die Handelskammer und das Land Südtirol zusammengeschlossen sind, organisiert mit Unterstützung der Handelskammer diese Herbstveranstaltung.

*Während in Südtirol früher eher von Landflucht die Rede war, gibt es seit den 1990er Jahren eine kontinuierliche Zuwanderung auch in den ländlichen Raum. Diese besteht nicht nur aus den derzeit vieldiskutierten „Flüchtlingen“, sondern vor allem aus **Zuwanderern aus dem In- und Ausland aus Arbeitsgründen**, seien es nun EU- oder Nicht-EU-Bürger. Zudem gibt es **italienische Zuwanderer aus dem restlichen Staatsgebiet**, aber auch **Südtiroler „Stadtler“**, die mit ihren Familien auf das Land ziehen.*

Diese gesamte Bandbreite möchten wir mit renommierten Fachleuten und Betroffenen diskutieren und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen beleuchten sowie aufzeigen, wie der ländliche Raum davon profitieren kann. Ziel ist die Aufklärung über die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Integration der Zugezogenen anhand von besten Beispielen.